

**Wolfsburg als Ort des Stationenweges der Reformation 2016/17
(14. Station) aktualisierte Fassung vom 19.9.16**

Montag, 5.12.2016

- 17.00 – 18.30 Uhr Rund um den Reformationstruck** (Reformation und Beruf / Arbeit)
EKD/Durchführungsverein in Kooperation mit dem Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen
Ort: Hollerplatz
Feuerwehrtruck, Logistikunternehmen-Truck,
Landwirtschaftliche Zugmaschine mit Anhänger ergänzt das Ensemble (nur am 6.12.2016!!)
Verantwortlich: Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen
Der Reformationstruck wird Seitens der EKD von Dr. Konrad Merzyn begleitet.
Acht Volontärs des Reformationsbüros in Wittenberg unterstützen die Arbeit rund um den Truck.
- 18.30 – 19.00 Uhr **Prozession vom Rathaus zur Christuskirche (500m)**
Einweihung des „**Lichtkunst-Tores**“ in der **Bebelstraße**
Verantwortlich: Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen
- 19.00 – 20.00 Uhr **Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst in der Christuskirche**
Verantwortlich: Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen
Predigt: Landessuperintendent Dieter Rathing, Lüneburg
- 20.00 – 21.30 Uhr Offene Einladung zum Get-Together im Martin-Luther-Saal (Haus der Kirche)
Verantwortlich: Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen

Dienstag, 6.12.2016

9.00 – 16.30 Uhr Workshops für Auszubildende aus dem VW-Werk

Eine Kooperation mit der Autostadt und der Volkswagen AG
Die Orte für die Workshops liegen in der ganzen Stadt verteilt.
Themen der Workshops (in Arbeit).

15 Arbeitsgruppen x ca. 20 Personen
(Gesamt ca. 250 Personen)

Verantwortlich: Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
(Haus kirchlicher Dienste: Peer Schladebusch / Thomas Ringelmann))

Ein Film-Team begleitet die Arbeitsgruppen (Konzept ekn/Tobias Glawion)

**Verabredungen mit
Autostadt Wolfsburg/Volkswagen Konzern**

10.30 – 12.30 Uhr Kirche und Handwerk, Symposium (ca. 200 Personen)

Kooperation mit der **Kreishandwerkerschaft Wolfsburg**
Ort: Kulturzentrum Hallenbad
Kooperation mit dem Kulturzentrum der Stadt Wolfsburg
„Hallenbad“

Verantwortlich: Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth.
Landeskirche Hannovers, Claus Dreier, Handwerkspastor

9.30 – 17.00 Uhr Bildungskirchentag

Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen /Evangelische Familienbildungsstätte (Fabi)
Ort: Alvar-Aalto Kulturhaus, Porschestraße 51
Zielgruppe: BBS SchülerInnen und Interessierte aus der Region
Unter anderem mit: Landessuperintendent Dieter Rathing und

Berufsschulpastor Hartmut Talke
Verantwortlich: Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen

13.00 – 14.00 Uhr Empfang der Stadt Wolfsburg

Ort: Bürgerhalle des Rathauses
Verantwortlich: Stadt Wolfsburg (Absprachen Tyra/Köhler mit Hüller)
Verleihung des Titels: Reformationsstadt Europas an die Stadt Wolfsburg

18.00 – 20.00 Uhr **Podiumsdiskussion in der Autostadt**
„Mitschöpfer Mensch. Arbeit neu entdecken“

Veranstalter:

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers (in
Kooperation mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD)

**Ort: Kundencenter der Autostadt (in Zusammenarbeit mit
der Volkswagen AG)**

Ca. 400 – 500 Gäste

Die reformatorische Entdeckung vor 500 Jahren, dass *jeder* Mensch von Gott zur Arbeit für den Nächsten berufen ist und deswegen einen Beruf hat, war eine echte Revolution. Die Würde des arbeitenden Menschen war wieder entdeckt. Denn vorher galt Berufung nur für die Herrschenden und den Klerus. Arbeit – körperliche Arbeit gar – konnte der Verachtung anheim fallen. „Niemand lasse den Glauben daran fallen, dass Gott an ihm eine große Tat will.“ (M. Luther) Damit brach die Moderne an: der Weg zur heutigen Arbeitswelt mit ihren vielen hundert Berufen war gebahnt. Aber es war auch der Weg zur Rationalisierung, Technisierung, Prekarisierung: nicht immer blieb etwas vom Pathos des Berufs erhalten.

Wie sieht es heute um den Beruf aus? Hat er noch etwas mit Berufung zu tun? Wird er noch als Dienst am Nächsten erlebt? Erfährt sich der Mensch auf der Arbeit als Mitschöpfer Gottes geachtet und gewürdigt? Oder sind wir alle nur Rädchen im Getriebe?

Von der Reformation her gilt es Arbeit auch heute wieder neu zu entdecken. Das soll in dieser Podiumsdiskussion mit herausragenden Experten geschehen.

Ablauf:

Einlass ab 17.30 Uhr

Begrüßung durch Landesbischof Ralf Meister, Hannover

Impuls durch Ministerpräsident Stephan Weil

18.00 – 20.00 Uhr

Podiumsdiskussion mit:

- Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Wissenschaftszentrum Berlin
- Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der EKD, Hannover
- Erzbischof Dr. Thabo Makgoba, Kapstadt
- Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg

Lokale Experten intervenieren in die Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Gerhard Wegner, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD

19.00 Uhr **Abendveranstaltung des Ev.-luth. Kirchenkreises in der
Christuskirche**
Wolfsburger Gespräch (Podiumsdiskussion) zum Thema: „Arbeit
und Berufung“
Als Auftakt: Kabarett

Veranstalter: Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen,
Industrieseelsorge

Mittwoch, 7.12.2016

Verabschiedung der Trucks (Uhrzeit offen)

**Im Vorfeld:
90-Sekunden-Film „Reformation und Arbeit“ als Wolfsburger
Beitrag für den Europäischen Stationenweg (in Verantwortung des
Kirchenkreises).**

Ty, 20.9.2016